

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 13

Illustration: [s.n.]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der übergroßen Zahl

einfacher Merksprüche sei nochmals ein Strauß erwähnt, wobei wir uns die Mühe schenken, sie in verschiedene Kategorien zu gliedern:

Vorem große Bundeshuus gits tuusig Blueme-Chistli. (H. Spätig-Weber, Lüscherz)

Böse Genleinen machen charmante Babies ganz traurig. (Heiner Pestalozzi, Oberrieden)

Tells beschti Manne bruched choge gschidi Grind. (Dr. B. Zahner, Aarau)

Bundesrat, bitte, tue chli meh gäge Gäld-entwärtig! (Otto Schneider, Leimiswil)

Trudy bring grad vom Beck chlini Gipfeli! (Herm. Affeltranger, Schaffhausen)

Gits chlyni Bodeerträg, gä Bure Mistmangel tschuld. (G. Weber, Aarberg)

Tusig Gold-Vreneli chame bestimmt gäng bruche! (R. Werner, Schaffhausen)

Bevor chasch go tanze, müends bäumig gyge. (Wisel Bühler, Zürich)

«Brigitte Bardot chouft gäng gern Tee vom Migros.» (Frau Yvonne Ott, Bern)

Cleverer Tourist bewirtschaftet von Meister-spion gesandte Gamelle bahnpostamtlich. (Heinz Vonmoos, Luzern)

Cyklamat birgt Gefahr, bleibt trotzdem gutes Mittel. (M. Striffeler-Kienli, Koppigen BE)

Charmante Mädchen tanzen bei guten Gästen blutt. (H. Murbach, Jona)

Großi Tier mit große Büüch bruched Chlotz. (F. Baumann-Schmid, Niedergösgen)

Chifle tüe mer gärn, bsunders gäge Bärn. (Ursula Bolliger-Hilfiker, Rombach)

Chum mit, blib gesund, tank gueti Bergluft! (Lydia Frei-Wettstein, Horw)

Guete Morge Celio, bis brav, Gopfer-Telio! (Walter Bühler, Winterthur)

Bösi Buebe chöndnd trotzdem gueti Magischer gäh. (N. Diethelm, Flawil)

Bi ganz guete Buure chas Vieh tanze. (Schnetzer, Zürich)

Chnorzigi Bürokrate vergunned meischtens tolerante Bonvivants gueti Gnüss. (Margret Hoz, Saas Fee)

Tolerante Bürger mit Charakter gewähren Bürgerinnen Gleichberechtigung. (Peter Bachmann, Zürich)

Gasch go böögge? – Chasch tänke, bin müed! (Frau Alice Stern, Zürich)

Choge Bueb, tuet gäng meh Gäld bruche! (Frl. R. Erny, Zürich)

Guet gyge müends, bis brav chasch tanze! (Bernhard Bühln, Zürich)

Großmutter bringt beim Geburtstag viele Tafeln Chocolate. (Robert Sigrist, Luzern)

Guet chönne balanciere, trotzdem brav gradus marschiere. (Frau Hedy Heß, Bern)

Mit großer Courage begegnete Tell Geßlers Bedrohung. (Sibylle Häusermann)

Tausend gute Christen geben Millionen Brüdern Brot. (Frau Frieda Häusermann, Ottenbach)

Bärn's Bundes-Chue git gäng türeri Milch. (Frau I. Schiller, Affoltern a. A.)

Größeres CH-Schild bewirkt (vielleicht) bei manchen trügerische Größe. (G. Schällebaum, Kriens)

Caesar tanzt mit Brutus' geiler Gattin Blues. (Ernst Weber, Wilen/Wollerau)

Blib gesund, mit guetem Brot, Chäs und Anke! (Frau A. Merki, Bolligen)

Mer cha gueti Brugge technisch genau berächn. (Frau A. Aeberhard, Reußbühl)

Von Motten gejagt, traben braune Bären gegen China. (Gerber Samuel, Bern)

Blöde Trottler verlangen ganz große CH-Bildchen. (Paul W. Struchen, Basel)

Vergleiche bei Christen belegen tatsächlich große Gesinnungsunterschiede. (Frau J. Franchi, Baar)

Vorgestern ging Tante Berta barfuß gegen Chur. (Silvia Huber, Buch)

Schließlich macht sich Dr. W. Gysin, Feldmeilen, noch ein bißchen lustig über die «Zauberformel» bei der Bundesratswahl, nämlich mit dem sarkastischen Spruch **Big magic Tabu**.

Und bei all diesem Angebot von Merksprüchen wagt es Robi Erni, Gormund, Neudorf, noch zu fragen:

Chasch totsicher vom ganze Bundesrat Gschlächtsnäme bhalte?

Lehrer und Schüler

Theo Tobler, Lehrer einer 6. Primarklasse in Seuzach ZH, tat, was auf der Hand hätte liegen sollen: Statt seinen Schülern einen Merkspruch anzubieten, ließ er sie solche selber machen.

Hier zum Schluß noch eine kleine Auswahl aus dieser staatsbürgerlichen Klassenarbeit von 10–11jährigen.

Vom Berner Bundeshus chunt grad Theres gloffe. (Hansjörg Akeret)

Gärte grüened, Blueme blüehed, chumm veruse, Theodor! (Ursulina Schmidinger)

Trudi'Gerster chann guet viel Bargeld bruche (Sonja Isliker)

Viel Chueche, Guetsli, Turte, gits bim Beck. (Ursula Müller)

Berta vo Bütschwil chunt gli go telephoniere. (Maria Hollenstein)

Vo Basel bis Genf graded tusig Chüe. (Christina Rohner)

Bim Bundesrat Celio gits vil große Thema. (Fredy Rohrbach)

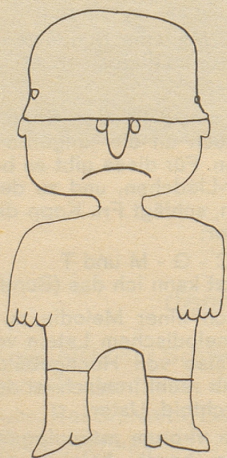
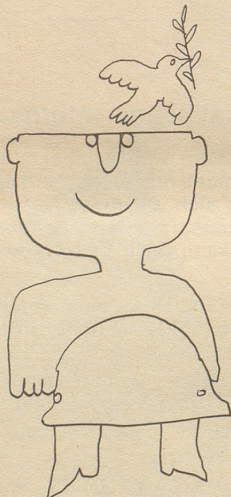
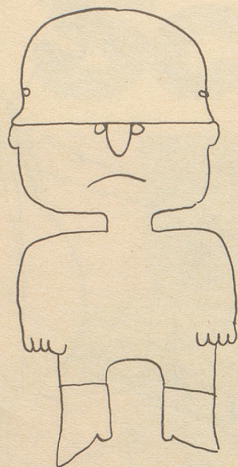
Bim Turn-Verein gfallts beide Chinde guet. (Jacqueline Straumann)

Chunnsch vorem Brüggli bachabwärts go ge tauche? (Silvia Großmann)

Boxclub Chur gewann beinahe gegen Turnverein Visp. (Markus Krüsi)

Celio trinkt beim Gnägi vier Glas Bier. (Köbi Hobi)

Bruno Knobel



FURNER